

PRESSEMITTEILUNG

ANTICA NAMUR AUF DEM WEG ZUR MODERNE

Antica Namur, die größte Kunst- und Antiquitätenmesse Belgiens und eines der „Top-Events“ der europäischen Szene, öffnet ihre Tore vom 9. bis 17. November 2019. Als erstes wichtiges Ereignis auf dem Veranstaltungskalender dieser Kunstmarktsaison bringt die Antica 135 hochkarätige belgische und internationale Aussteller zusammen. Die namhaften Häuser planen diesen Pflichttermin für Sammler und kunstaffine Besucher längst fest ein.

ANTICA NAMUR UND DIE NEUE GENERATION

Auch dieses Jahr zieht die Antica Namur wieder neue junge Talente an. Auf der belgischen Messe trifft sich die gesamte junge Generation von Antiquitätenhändlern, die bereits den Markt der Zukunft vorbereitet. Die meisten dieser vielversprechenden Newcomer absolvierten ihre Ausbildung in ihrem Heimatland und spezialisierten sich zusätzlich im Ausland. Dazu zählen Nathan Uzal, die Schwestern Raphaëlle und Ludivine Lassus, Sebastien Tercelin de Joigny, Georges Van Cauwenbergh (Artimo), Cédric und Stijn Moermans (Georgian Gallery), Nicolas Bourriaud, Tobias de Smedt, Adrien Denoyelle, Thomas Deprez, Simon de Harlez de Deulin, Romain Monluc, Rafael Zoi (Tobogan Antiques), Arnaud Jaspar & Cedric Pelgrins (Costermans), Laurent Hasaert & Alexis le Grelle, Laura Schmit (The old Treasury), Cyril Gaillard (Manuscripta) sowie die junge italienische Galeristin Alessandra Bardi (Dei Bardi art).

Aber nicht nur bei jungen Galerien steht die Antica Namur hoch im Kurs. Auch die alteingesessenen europäischen Häuser sind präsent. Die Messestände sind stets einige Monate vor der Eröffnung ausgebucht. Das ausgezeichnete Preis-Leistungs-Verhältnis lockt Antiquitätenhändler und Galeristen an, die außerhalb ihrer vier Wände zudem Gelegenheit haben, ihr Netzwerk aus Sammlern und Kunstliebhabern zu erweitern. Denn hier zirkulieren 30.000 Besucher, darunter zahlreiche wichtige Vertreter der Branche. Mittlerweile gilt die Antikmesse als unumgängliches Ereignis, bei dem die Trends der beginnenden Saison gesetzt werden.

EINE BELGISCHE MESSE MIT VERSTÄRKT INTERNATIONALER AUSRICHTUNG

Die internationale Entwicklung der Antica Namur festigt sich durch die Teilnahme ausländischer Galerien – diese kommen aus Frankreich, den Niederlanden, Deutschland, Italien, der Schweiz, Spanien, Luxemburg und England. Die internationale Ausstrahlung nimmt zu, da die Antica nach wie vor ein Treffpunkt für Antiquitätenhändler ist und eine wirkliche „Fine Art“-Messe bleibt, die weit über die Landesgrenzen hinweg einen ausgezeichneten Ruf genießt, denn viele Aussteller aber auch zahlreiche Besucher reisen aus dem Ausland an.

Frankreich ist mit gut dreißig renommierten Galerien vertreten. Hervorzuheben wären hier die Galerie Ary Jan, die Galerie Berès, Berger, Bernard Bouisset, Univers du Bronze, Martel Greiner, Jaegy Theoleyre, Pautot

& Sugeres, die Galerie Théorème und Nicolas Bourriaud sowie diesjährig erstmals die drei Pariser Galerien: Monluc (Möbel und Kunstobjekte aus dem 19. Jh.), Tobogan Antiques (Napoleon III.) und die Galerie Marie Maxime (Accessoires und Ziergegenstände, hauptsächlich aus dem 18. und dem frühen 19. Jh.).

Auch Belgien glänzt mit einer Auswahl von über 80 hervorragenden Galerien, so die Galerie Art & Patrimoine, Bernard De Leye, die Gallery Desmet, Jan und Frederik Muller, Francis Janssens van der Maelen, Ming-k'i gallery, die Galerie Lamy, La Maison Costermans, La Mésangère, die Gallery de Potter d'Indoye, die Leonhard's Gallery, die Claeys Gallery, die Galerie Dus'Art, Raf Van Severen, Jacques Nève und K & G. van de Ven. Zu den Erstausstellern zählen die Galerie Artimo Fine Arts (antiker Marmor) oder auch der Zusammenschluss der Galerien de Beukelaer & de Busschère.

Die über 10.000 m² große Messehalle von Namur Expo wird eigens für das Ereignis in Szene gesetzt. Die Besucher können hier alte, moderne und zeitgenössische Kunst in all ihren Spielarten entdecken. Ein unabhängiger Expertenbeirat steht während der Messe für Fragen oder für die Ausstellung von Echtheitszeugnissen zur Verfügung. Heute mehr denn je sind Sammler besonders wählerisch und Kunstliebhaber immer anspruchsvoller. Man legt großen Wert auf Informationen, Gründlichkeit und Authentizität.

Auf der Antica werden die Teilnehmer bei einem Auswahlverfahren durch eine Jury ausgesucht. Diese Messe löst eine solche Begeisterung aus, dass eine Warteliste eingeführt werden musste. Die Jury setzt sich aus erfahrenen, spezialisierten Experten zusammen. Sie verfügen neben wissenschaftlichen und historischen Kompetenzen auch über eine ausgezeichnete Marktkenntnis.

Die Messe wird mit einem Rahmenprogramm aus hochkarätigen Vorträgen abgerundet, die für die Besucher zugänglich sind. Die Stadt Namur präsentiert gemeinsam mit der König-Baudouin-Stiftung eine Auswahl erlesener Stücke aus ihren Museen.

PORTRAIT EINES JUNGEN ANTIQUITÄTENHÄNDLERS, GEORGES VAN CAUWENBERGH, ARTIMO (SABLON, BRÜSSEL)

Mit 28 Jahren ist Georges Van Cauwenbergh das jüngste Mitglied des belgischen Kunsthändlerverbands Royal Chamber of Art Dealers. Seine Teilnahme an der internationalen Messe Antica Namur steht mit seinen Bestrebungen, die Galerie international auszurichten, im Einklang.

Artimo wurde 1985 von der Familie Van Cauwenbergh gegründet, der Hauptsitz liegt im Herzen des Stadtviertels Sablon (33 Rue Lebeau). 2017 eröffnet Artimo nach langen Renovierungsarbeiten in der gleichen Straße unter der Hausnummer 55 eine zweite Galerie in einem denkmalgeschützten Haus und präsentiert dort eine einzigartige Marmorskulpturensammlung belgischer Künstler aus den Jahren 1800 bis 1930. Die Kunstbegeisterung kennzeichnet die Familie Van Cauwenbergh seit drei Generationen. Sie nahm ihren Anfang in der Nachkriegszeit mit dem Gründer Marcel, einem belgischen Industriellen und passionierten Kunstliebhaber. Sein Sohn Luc war die treibende Kraft bei der Expansion von Artimo. Georges, der Sohn von Luc und Enkel von Marcel führt die internationale Entwicklung der Galerie fort und ist so der Garant für das Weiterbestehen dieser Kunstbegeisterung. Artimo hat sich auf den An- und Verkauf von Kunstwerken und einzigartigen Accessoires spezialisiert, die Spezialgebiete sind in erster Linie Skulpturen und Uhren.

Bei den bildenden Künsten liegt der Fokus auf Marmorskulpturen - gelegentlich auch Bronzeskulpturen - aus dem 19. und dem frühen 20. Jahrhundert. Im Bereich Uhrmacherei wird die gesamte Geschichte der Zeitmessung sachkundig abgedeckt. Dank des Einsatzes der Galerie Artimo haben zahlreiche bedeutende Stücke mittlerweile den Weg in die Sammlungen der renommiertesten Museen weltweit gefunden, darunter das Victoria & Albert Museum in London, das Rijksmuseum in Amsterdam, das Patek Philippe Museum in Genf

und viele andere spezialisierte Fachmuseen, wie das Royal Greenwich Observatory. Der aktuelle Geschäftsführer von Artimo, Georges Van Cauwenbergh, absolvierte seinen Abschluss 2011 an der Solvay Brussels School und arbeitet seit fast 8 Jahren im Familienunternehmen. Sein Schwerpunkt sind Carrara-Marmor-Skulpturen von 1800 bis 1930. Bei den Renovierungsarbeiten an dem Haus in der Rue Lebeau 55, das sowohl im Innen- als auch im Außenbereich unter Denkmalschutz steht, agierte er als Bauleiter. Die Restaurierung wurde von der Stadt Brüssel im November 2017 ausgezeichnet.

HIGHLIGHTS

Raf Van Severen ist DER Fachmann für Malerei. An seinem Stand können die Messebesucher eine Auswahl überwiegend belgischer und französischer Werke entdecken, die aus verschiedenen Epochen und Kunststilen der Moderne stammen. Raf Van Severen hat seine Begeisterung für Kunst und Malerei von seinem Vater geerbt, der im Kongo lebte und als Sammler afrikanischer Kunst seiner Zeit voraus war. Ein Ausstellungsstück der Galerie stammt aus dessen Sammlung, es trägt den Titel Boxing. Es handelt sich um ein Gemälde von Makuala Dingu aus dem Jahr 1981, das eine Kampfszene in ihrer ganzen Wucht und Dynamik auf die Leinwand bringt.

Die **NF Art Gallery** ist auf belgische Malerei spezialisiert, mit einem Fokus auf die Zeit zwischen 1900 und 1970. Die Galerie zeigt Werke erstrangiger belgischer Künstler wie u. a. Léon Spilliaert, Paul Delvaux, Rik Wouters, Edgar Tytgat, Amédée Cortier, Georges Collignon, Reinhoud, Christian Dotremont. Ergänzt wird diese Auswahl durch die avantgardistischen Werke von Bram Bogart, Félix Labisse, Asger Jorn, Anton Rooskens, Lucebert u.v.m. Die Arbeiten des abstrakten Malers Amédée Cortier wurden in den letzten Jahren regelrecht wiederentdeckt. Die Komposition in Rot und Grün aus dem Jahr 1963 ist durchweg bezeichnend für sein Werk. Dieses Gemälde spiegelt seine meisterhafte Beherrschung der Farben wider, die ihn berühmt machte. Ebenfalls sehenswert ist Peter und der Wolf, ein Aquarell auf Papier von Edgar Tytgat aus dem Jahr 1948. Dieses Werk wurde von dem gleichnamigen Musikstück von Sergei Prokofjew aus den 30er Jahren inspiriert. Es ist charakteristisch für den narrativen Stil des Künstlers.

Eine weitere Perle, ein Werk von Pierre Alechinsky, einem der angesagtesten belgischen Maler, der Mitglied der berühmten Künstlerbewegung Cobra war, wird von der Belgian Gallery ausgestellt, die sich auf belgische Kunst des späten 19. und des 20. Jahrhunderts spezialisiert hat. Die Galerie präsentiert ebenfalls große Namen der Gegenwartskunst.

Die **Galerien de Beukelaer & de Busschère** sind erstmalig mit einer Auswahl von Gemälden bei der Antica Namur vertreten.

AUSSEREUROPÄISCHE KUNST

Auch außereuropäische Kunst ist auf der Antica Namur vertreten. Die **Ming-k'i Gallery** hat sich auf antike chinesische Kunst und präkolumbische Kunst spezialisiert. Die Galerie präsentiert ein außergewöhnliches Ensemble mehrfarbiger Tonskulpturen, das eine zehnköpfige Musikergruppe und zwei Tänzer darstellt. Diese Rarität stammt aus China, aus der Provinz Hebei oder Henan, nördliche Qi-Dynastie (550 – 575 n. Chr.).

Famarte Asian Art stellt ebenfalls eine Reihe exquisiter Stücke aus. So zum Beispiel einen Buddha mit vier Schülern, einen Buddha-Kopf sowie einen gekrönten Buddha.

Nohara Japanese Art ist eine Galerie mit einem Schwerpunkt auf alter japanischer Kunst. Sie präsentiert eine Reihe einzigartiger Statuetten der Edo-Zeit (1603-1868) und der Meiji-Zeit (1868-1912). Die erste zeigt einen Holländer mit einem Ventilator, die zweite ein Trio junger, musizierender Männer. Die Galerie stellt ebenfalls

ein außergewöhnlich gearbeitetes Kabinett aus dem 19. Jahrhundert aus.

COMICS UND SCHMUCK

Die **Galerie Manuscripta** lässt die Herzen von Comic-Fans höherschlagen, hier sind Manuskripte und signierte Ausgaben zu finden. An diesem Stand der Antica Namur können Sammler und Liebhaber eine Auswahl signierter Zeichnungen von Hugo Pratt (Corto Maltese), André Franquin (Gaston) und Albert Uderzo (Asterix) entdecken.

Schmuck in allen Ausführungen ist auf der Messe auch sehr gut vertreten und bildet mit Malerei und Mobiliar sogar das Fundament der Antica. Die Galerie **The old Treasury** glänzt mit einer goldenen 18-karätigen Brosche, die von Georges L'Enfant für Hermès Paris kreiert wurde. Auch sehenswert: eine Kollektion von Ohrringen und Ohrclips aus dem 20. Jahrhundert, die mit großen Namen aufwarten kann - Leo de Vroomen, Chanel, Georg Jensen oder Tiffany & Co.

Dagegen fokussiert sich der französische Antiquitätenhändler **Bernard Bouisset** auf antike Uhren und Schmuck.

MOBILIAR

Auf der Antica Namur stehen Möbel weiterhin im Mittelpunkt. Die **Antiques Trade Gallery** aus Luxemburg präsentiert unter anderem eine exquisite Kommode aus dem 18. Jh. mit einem Furnier aus Holz und rotem Marmor. Bemerkenswert auch ein Tisch mit Bronzeverzierungen aus dem 19. Jahrhundert.

Bei **Haesaerts-le Grelle** sind Besucher, die Mobiliar aus den 40er bis 60er Jahren entdecken möchten, genau richtig. Sogar einige seltene belgische Stücke sind vertreten.

Auch **Bie Baert**, die für ihren vielseitigen Geschmack bekannt ist, nimmt dieses Jahr an der Antica Namur teil. An ihrem Stand werden ein Elda Lounge Chair von Joe Colombo, Eames-Schalenstühle und ein zweiteiliger Puzzle-Table von Les Simonnet mit einem Vintage-Kronleuchter und einem schönen Zedernholztisch kombiniert.

ANTICA NAMUR INFO

TERMINE UND ÖFFNUNGSZEITEN

Vom 9. bis 17. November 2019.
Montags bis freitags von 13 bis
19 Uhr.

Am Wochenende und am Montag,
11. November von 11 bis 19 Uhr.

VERANSTALTUNGORT

Namur expo
2, avenue Sergent Vrithoff
BE-5000 Namur

KONTAKT

+32 (0)10 560 230
antica@fairtime.be

ORGANISATION

FAIRTIME SPRL

Luc Darte
Managing Director Art Fairs
+32 (0)475 89 07 89
luc.darte@fairtime.be

Diane Kervyn de Volkaersbeke
Exhibition Manager Art Fairs
+32 (0)477 76 02 23
diane.kervyn@fairtime.be

PRESSEKONTAKT BENELUX

CaracasCOM
Hélène van den Wildenberg
info@caracascom.com
+32 (0)495 22 07 92